

Einladung

Wir laden ein zu einem Vortrag über das Thema:

„Institut Nordhausen“ - Sowjetisches Geheimprojekt A4 Raketen

Es spricht Dr.-Ing. Werner Steinmetz (IFA-Museum Nordhausen e.V.)

Die Veranstaltung findet statt am

Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr im Universitätshauptgebäude (UHG) Hörsaal 235.

Nichtmitglieder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

Inhalt des Vortrags:

„Die unmittelbare Nachkriegszeit ist im kollektiven Bewusstsein heute wie im Nebel verschwunden“. Dieses Zitat des Historikers Axel Schildt gilt im besonderen Maße für die weitgehend unbekanntere Tatsache, dass die sowjetische Raketenentwicklung 1945 bis 1947 in Thüringen ihren Anfang nahm. Die Nordhäuser Montania, das spätere IFA-Werk war ein wichtiger Standort dieses Raketenprojektes. Daher sieht es das Team des IFA-Museums als seine Aufgabe an, diese spezielle Historie aufzuarbeiten und zu präsentieren. Die wichtigste Quelle war die 2000 veröffentlichte Dissertation „Stalins V2“ von Matthias Uhl. Er hat in seiner Dissertation unglaubliche Details zum sog. „Institut NDH“ in russischen Staatsarchiven recherchiert. So auch einen sowjetischen Dokumentarfilm. Dieser Film dokumentiert von 1945 bis 1947 Rekonstruktion und Produktion der A4-Rakete (V2) in Thüringen und deren Start in Kapustin Jar. Wir haben den Filmtext ins Deutsche übersetzt und von einem Profi synchron sprechen lassen. Heute wäre der Zugang zu den russisch-sowjetischen Quellen undenkbar. Eine kurze Einführung über das sowjetische Geheimprojekt soll zum besseren Verständnis des Dokumentarfilms dienen.

Wissenschaftliche Biografie des Vortragenden:

1956-1962 TH/TU Dresden, Studium Landmaschinentechnik; Dipl. Ing.

1962-1982 IFA-Schlepperwerk bzw. IFA Motorenwerk als Versuchsing., Gruppenlfr. Versuch, Abt.- Ltr. Forschung;

1970-1973 Außerplanm. Aspirantur TU Dresden, Institut Kfz-Technik, Promotion A

„Entwicklung eines neuen patentierten Verbrennungsverfahren für Fahrzeugdieselmotoren“

1982-1990 Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (ADL), Außenstelle Nordhausen, Projektleiter „Biogasverwertung“

1984 TU Dresden, Promotion B „Verflüssigtes Biogas (LNG) als Alternativkraftstoff“

1990-2004 Fa. Zeppelin, Ltr. Vertrieb für Caterpillar Gasmotoren-Heizkraftwerke

2004 Ing. Büro für Motoren- und Energietechnik

2007 Mitbegründer des IFA-Museum Nordhausen e.V.

i.A. Karl-Heinz Donnerhacke

Karl-Heinz Donnerhacke